



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann
Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

B

der fluss 7

Babenberg ist ein wohlbeurumbte Ort des Franckenlandes. mit dem fluss Rednitz
 getropft. an ein guten und fruchtbaeren ort gelegen: Dieser fluss der Rednitz. wuend
 mit vore vnderhalb Wunenberg. den fluss pegnitz genant. an in sich. Vonn
 gibt den Babenbergischen Inwoonern mancherley luste und vnuen nutzbarkeit.
 von fruehling und hantling pflanzung voreen daselbst. Von danner flusst die
 Rednitz hinab in des Marne. der dann mit voreung Ort des Franckenlands sine
 flusst: Ob der Ort auf ein hohen berg ist ein Brueg. oder Oelof. von natue
 hand mit kunst besetzt. Vns hatt hirtolfus der hertzog zu Carthen einen Sun
 genant Otto. der ypoore hantzen den demuerigen zugenant (der danner Konig)
 Konig. und teruistgen land vor vore. Und einff. tochter. Baba genant: Von der. dyl
 Ort. Babenberg den namen hat. Vorevool die von erlengen / pfabenberg genant
 vorede: Dieselb Baba. Grafin zu Babenberg. gepore zvon. Othel Konig. den
 hertzog Cunrat zu ort / erschlag. Und Albrecht den edelsten Grafen der Francken.
 des voregenanten Otten hertzogen in Carthen. und Thuremyen. entlehn: der dann
 Cunraten den bruder Konig Ludwige. von erthlagung voreen sine bruder. auch
 vom leben zum tod bracht. Und sich danner in die benomten Brueg flueget. Vonn
 eruelung des Konigs belagerung geduldet: Und nachdem ff. abet. bestreytung
 der Brueg sine sturndes geordnet vorede: so vorede zu anghiffert und betueyere
 zuehelt genant: Und ff. harto der bishof zu Marne. als ein dnerer stid. abelke
 gefunden: Dann er zoge zu Graf Albrecht auf die Brueg. und saget. er wolt der
 Brueg ein ortstunde sein. und botte den Grafen. zum Kayser hinab in das heere
 lager zekomen. so wolt er sine fied geben. oder sine vnbestedyt vorevonn in die
 Brueg fluegen: dem glarobes Graf Albrecht. Und anffang dnerer glid und ord am
 harte den bishof. und gung mit sine sine die Brueg ff. Und als die aber kamen
 heere kamen voreen. do sprach harto. die sachen muogten sich vorecht lung bey dem Kayser
 lung voregen. danner muogt ein mitte sein. vor die sere genant. Dem grafen
 gefalt die vore des bishofs vore. Und gung vore in die Brueg hymein. und gab dem
 bishof des sinemalff zuehen. und begeret kiner andern sacheheit von sine: Als die
 vore voreen hetten. do zoge Graf Albrecht. mit dem bishof. hin zu dem Kayser: vore
 vorede er abspald gefangen. und er zum tod vorevont: do vorevont der Graf. den

daselbst